

Ron loves Hermione

I am you, and you are I

Inhaltsangabe

Durch einen dummen Fehler in Zaubertränke, vertauschen sich Ron und Hermiones Körper! Und es gibt nur eine Lösung, damit sie in den jeweils anderen Körper wieder zurückkehren können!

Humor/Romanze

Vorwort

Hey Leute!

Das ist meine erste FF hier, und ich hoffe sie gefällt euch! *ganzliebguck*

Sie handelt im siebten Schuljahr, und ja ich weiß Snape wäre eigentlich tot, ist er aber bei mir nicht!

grins

Ja, ich möchte euch jetzt nicht länger aufhalten *lach*

Inhaltsverzeichnis

1. Ein dummer Unfall
2. Ein glücklicher Snape?
3. Die Verwandlung und ihre Folgen!
4. Von einem in das nächste Fettnäpchen!
5. Mission Lavender
6. Wie jetzt? Du bist Hermine?
7. Der grünliche Dampf, und WIR MÜSSEN WAS?
8. Wo, und Wann?
9. Raum der Wünsche
10. Sämtliche Stellungen?

Ein dummer Unfall

Das siebte Schuljahr von Hogwarts fing bereits an, und Harry, Hermine und Ron frühstückten in der Großen Halle.

"Ich halt das langsam nicht mehr aus..", murmelte Ron genervt.

"Was denn?", fragte Harry neugierig, während er von seinem Spiegelei aß.

"Na was wohl?", er zeigte auf Lavender, die hüpfend auf die drei zukam.

"Dann sags ihr doch...", wisperte Hermine streng, und würdigte Lavender keines Blickes, als sie sich zu Ron setzte.

"Was sagen?", fragte Lavender bissig zu Hermine.

"Nichts...", zischte Hermine, und las weiter den Tagespropheten. Harry schaute Ron schmunzelnd an.

"Lavend..Lavender jetzt hör auf, ich hab jetzt keine Lust..", er wich ihrem Kuss aus, und setzte sich ein Stück weg.

"Dann halt nicht!", sagte sie wütend, und lief zu Parvati.

"Mensch Ronald..", Harry schüttelte den Kopf.

Nach dem Frühstück liefen sie ihn ihren Unterricht. Doch ein Unterricht war noch zu überwältigen, bevor es Abendessen gab : Zaubерtränke.

Gemeinsam liefen sie in die Kerker, und setzten sich zu Neville an einen Tisch.

"Hey Nev..", Snape trat mit wehenden Umhang in die Klasse.

"Ruhe Weasley, oder wollen sie den Unterricht mit ihren unnützen Geschwafel stören?", zischte er Slytherin-like.

"N..Nein, Sir!", Ron lief rot an, und schaute auf den Boden.

"Nun gut! Heute befassen wir uns mit einem sehr komplizierten Trank, aber *einige* - er schaute zu Draco - werden damit wohl weniger Probleme haben!", Malfoy grinste eingebildet, und plusterte sich auf.

"Wie schon gesagt wird der heutige Trank schwieriger als unsere bisherigen, und deshalb werden sie in Partnerarbeit daran arbeiten!", er schwänkte mit seinem Zauberstab, und eine Tafel mit verschiedenen Zutaten war darauf aufgelistet.

"Fangen sie an, die vorhergesehenen Zutaten finden sie in dem Schrank dort hinten! Sie haben eine dreiviertel Stunde Zeit!", schnarrte er, und die Schüler machten sich an den Schrank zu schaffen. Ron und Hermine setzten sich zusammen, sowie Harry und Neville.

Während Harry mit Neville recht gut zusammen arbeitete, hörte er seine besten Freunde wieder miteinander streiten.

"Ron, du machst das falsch! Schau auf die Tafel, da steht man muss die Trollknolle *diagonal* schneiden, und nicht grad drauf los hacken!", zischte Hermine genervt. Neville schaute kurz zu Harry, und musste lachen.

"Dann mach du es doch Hermine, du kannst sowieso alles besser!", raunte Ron, und warf ihr das Messer hin.

Snape stand in diesem Moment hinter Ron, und verpasste ihm einen Schlag auf den Hinterkopf.

"10 Punkte Abzug für Gryffindor, für schlechtes Verhalten! Und weitere 10 Punkte wegen nicht sachgemäßem Umgehens mit Schulmaterial", und schon rauschte er wieder davon zu seinem Schreibtisch.

"Selbst Pech, Ron!", meldete sich Neville kleinlaut. Dieser schaute ihn finster an, und nahm sich Hermines Schneidebrett.

"Ronald..", fauchte Hermine genervt. Harry schüttelte nur den Kopf. Die können auch nur streiten, schmunzelte er.

Er schaute in seinen Trank, und war eigentlich recht zufrieden mit dem Ergebnis. Zwar war die vorhergesehene Farbe eigentlich dunkelblau, aber Lila war doch eigentlich nah dran, fand er.

Neville knuffte ihn kurz in die Seite, und zeigte auf Hermine und Ron. Aus ihrem Kessel kam ein eklig aussehender grüner Dampf, und hüllte die zwei Köpfe ein.

Die Fledermaus rauschte zu den beiden, und sog mit seinem Zauberstab den Dampf ein. Die zwei japsten nach Luft, und jeder schaute auf die zwei. Die Tränke waren jetzt unwichtig. Snape brodelte innerlich. Wie konnten die zwei nur so viel Dixiemist fabrizieren? Aus den hinteren Reihen hörte man die Slytherins lauthals lachen, und der mit dem gehässigstem Lachen war natürlich Malfoy, der sich den Bauch hielt.

"Schauen sie gefälligst genau auf die Tafel! Da steht alles haargenau drauf, oder können ihre Gryffindorhirne nicht richtig lesen?", meckerte er und schaute die beiden mit seinen Tiefschwarzen Augen an, wobei seine Augenbrauen in die Höhe schossen.

"Schütten sie den Trank aus! 20 Punkte Abzug für beide von Ihnen, und natürlich dürfen sie nach dem Unterricht die restlichen Kessel sauber machen!", und wieder schwirrte er davon.

"Ist alles in Ordnung?", fragte Harry sichtlich besorgt. Die beiden nickten, und wurden knallrot im Gesicht.

Nach der Stunde liefen Harry und Neville schon vor in die Große Halle, und warteten auf Hermine und Ron.

"Was meinst du wie lange sie noch brauchen?", fragte Neville.

"Keine Ahnung, nach Snapes Laune würde ich nichts versprechen!", erwiderte er, und nahm sich einen Hähnchenschenkel. Neville nickte, und befasste sich wieder mit seinem Essen.

Ein glücklicher Snape?

In Snapes Kerker...

Snape amüsierte sich prächtig, was er natürlich nicht äußerlich zeigte. Die zwei wären gute Hauselfen, befand er.

"Weasley, habe ich gesagt sie können *aufhören*?", zischte er und legte seine Füße auf seinen Schreibtisch. Ron schüttelte mit dem Kopf, und schrubbte seinen bereits dreißigsten Kessel.

"Granger, haben sie den Trank abgefüllt, wie ich es ihnen aufgetragen habe?", sie nickte und stellte die Phiole auf seinen Schreibtisch. Sie räusperte sich kurz.

"Was ist noch, Granger?", fragte er genervt. Konnte dieses Kind zweier Muggel, nicht mal aufhören zu nerven?

"P..Professor, was war das für ein Dampf?", ihre Stimme zitterte. Er verdrehte die Augen.

"Wofür habe ich wohl um eine Probe gebeten, Miss Granger?", sie wurde augenblicklich rot um die Wangen.

"Sie können jetzt aufhören! Das Abendessen endet in fünf Minuten, also wenn sie noch etwas Essen wollen beeilen sie sich!", schnarrte er. Ron stellte seinen Kessel ab, und zog Hermine mit aus dem Klassenzimmer.

Mit einem Handgriff öffnete Snape die Phiole, und fächelte sich den Dampf zu. Seine Lippen kräuselten sich zu einem fiesen Grinsen.

"Na wenn das mal keine Überraschung für die beiden Schwachhirne wird...", lachte er kalt auf, und verschloss die Phiole wieder mit einem Korken.

"Ron du tust mir weh...", fauchte Hermine. Der Rothaarige hatte seine Hand immer noch um ihr Handgelenk, und zog sie um die nächste Ecke.

"Willst du noch was zu Essen, oder nicht?", erwiderte er, und wurde schneller. Noch ein Paar Meter, stellte er glücklich fest.

"Ja schon, aber..."

"Nichts aber, nun komm schon nur noch die kleine Biegung, und...", er blieb vor einer großen Tür stehen.

"Siehst du...wir..sind...da", hechelte er sichtlich fertig. Er stieß die Tür auf, und setzte sich mit Hermine an den Gryffindortisch.

"Wir haben noch zwei Minuten, also schnapp dir was du kannst..", und schon war Ron an den Leberpasteten und schaufelte sie sich auf seinen Teller. Hermine tat es ihm gleich, und nahm sich ein paar Würstchen. Ron hatte währenddessen seinen Teller proppevoll mit sämtlichen Essen, was in seiner Reichweite war geschaufelt, und verschlang es.

"Wenn du nicht langsamer machst ist dir später kotzübel..", sagte Hermine schmunzelnd, während sie ihn beobachtete.

"Ischt mir egal", nuschelte Ron, und trank von seinem Kürbissaft.

"So geht wieder..", grinste er, und nahm noch einen Bissen von seinem Nudelauflauf.

Kopfschüttelnd aß sie weiter, und kurze Zeit später war das Buffet verschwunden.

"Ich bin satt!", Ron hielt sich den Bauch, und lief mit Hermine hoch zum Portrait der fetten Dame.

"Würde mich auch wundern, wenn nicht! So viel wie du gegessen hast..", lachte Hermine, und sagte das Passwort.

Noch bevor sie richtig in den Gemeinschaftsraum kamen, rannte ihnen ein hippeliges Mädchen mit Schwarzen Haaren entgegen.

"Oh Nein..", nuschelte Ron leise, sodass ihn nur Hermine verstand.

"Won-Won!", Lavender sprang Ron um den Hals, und küsste ihn.

"Hey Lavender...ähm du kannst mich wieder loslassen!", sagte er, und löste sich von ihr.

"Ich geh hoch...", und schon lief Hermine hoch in den Mädchenschlafsaal.

Na toll, dachte Ron.

"Hey Leute...", grummelte er zu Harry und Ginny - die eng umschlungen dasaßen - und setzte sich auf die Couch. Lavender setzte sich gleich neben ihn, und kuschelte sich an ihn. Nicht schon wieder, er verdrehte die Augen.

"Hey Ron, na wie liefs bei Snape?", schmunzelte Harry.

"Der Horror...ich dürfte über dreißig beschissene Kessel sauber machen! Und Snape hat sich es sichtlich genossen..ich hasse den Typ!", murrte er.

"Oh du armer..", säuselte Lavender, und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

"Jaja, ich geh dann hoch..bin fertig!", schnauzte er, und lief hoch in den Jungenschlafsaal.

Endlich...ich dachte ich komm nie mehr weg von ihr, murmelte Ron vor sich hin.

"Wenn ich nicht bald mit ihr Schluss mache, hab ich echt ein Problem..", gluckste er, und legte sich in sein Bett.

In dieser Nacht passierte etwas zauberhaftes in den Gemächern des siebten Schulganges der Gryffindors. Die Körper zweier Geschlechter vertauschten sich, und ruhten in den immer noch schlafenden Körpern. In den tiefen Gängen des Kerkers schlief währenddessen ein gewisser Lehrer mit einem kleinen Lächeln ein, denn er wusste was gerade geschah.

Die Verwandlung und ihre Folgen!

Am nächsten Morgen schlummerte die Braunhaarige noch gemütlich in ihrem Bett, doch sie war sich noch nicht bewusst was an diesem Tag auf sie zukam.

"Ron...hey komm schon du Schlafmütze!", Harry klopfte gegen den Bettvorhang.

Die angesprochene wurde bei diesen Worten plötzlich hellwach.

"Was...", sie schlug die Augen auf, und griff verschlafen nach ihrem Zauberstab.

Mit einem kurzen Spruch erhellte sich die Spitze des Zauberstabs, und richtete sich auf.

Ein Schrei kam aus dem Bett von Ronald Weasley, und ließ Harry und die anderen Jungen des Schlafsaals aufschrecken.

"Ron, alles in Ordnung?", rief Harry, und öffnete den Vorhang. Er schaute in zwei hellblaue Augen, die ihn erschreckt ansahen.

"Oh Nein...das darf nicht wahr sein! Was machst du hier Harry?", fragte Hermine.

"Was...hä was meinst du? Wenn dir es noch aufgefallen ist schlaf ich hier, sowie du und die anderen Jungs..", er runzelte die Stirn.

"Nein..nein, das...was mach ich hier? Ist das ein Scherz?", fiel Hermine. Neville, Dean und Seamus kamen an Rons Bett.

"Was ist los?", fragte Neville, und gähnte. Harry zuckte mit den Schultern.

Mit einem Satz war Hermine aufgestanden, und rauschte durch die Tür.

"Was ist denn mit dem los?", Dean und Seamus schauten Hermine verdutzt nach.

"Keine Ahnung.."

Zur selben Zeit im Mädchenschlafsaal....

"Lavender kann ich heute deinen schwarzen BH anziehen?", hörte man eine Person fragen.

"BH?", Ron drehte sich um, und lugte verschlafen durch seinen Vorhang. Mit weit aufgerissenen Augen sah er Parvati und Lavender, wie sie nur in Unterwäsche im Schlafsaal umher liefen.

"Hier, aber nur heute! Was meinst du, soll ich heute meine Haare offen lassen, oder doch lieber zu einem Zopf machen?", fragte die Schwarzhhaarige.

"BH? Lavender? Parvati? Wo bin ich denn?", fragte sich Ron verdutzt. Er schaute an sich runter, und schrie auf. Parvati und Lavender drehten sich zu ihm rum, und schauten ihn verwirrt an.

"Was ist Bücherwurm?", fragte Lavender frech.

"Das ist doch ein Traum...", sagte Ron verzweifelt, und zwickte sich in den Arm.

"AU"

"Du solltest echt langsam was gegen dein krankes Hirn tun!", näselte Lavender, und zog sich an.

Ron zog den Vorhang weg, und lief ins Bad. Er lief zu dem Spiegel, und konnte nicht glauben was er sah.

"Das kann doch nicht sein! Warum komm ich nicht hoch?", Hermine nahm zum dritten mal Anlauf, um in den Mädchenschlafsaal zu kommen. Doch wie bei den anderen Versuchen, verwandelte sich die Treppe bei den ersten paar Schritten, in eine Rutsche.

"Hey Kumpel, was willst du bei den Mädchen?", Harry half Hermine auf die Füße.

"Lavender kommt bestimmt bald runter...", sagte er belustigt.

"Warum sollte ich zu Lavender? Ich schlaf doch oben, aber ich komm nicht hoch!", erwiderte Hermine panisch.

"Ähm Ron...ich glaub du musst zu Poppy, du machst mir langsam Angst! Erst schreist du hysterisch im Schlafsaal rum, fragst mich dann was ich hier mache, und jetzt willst du in den Mädchenschlafsaal, weil du angeblich dort schläfst?", Harry schaute sie besorgt an.

"Geh lieber wieder ins Bett, be.."

"**NEIN**...verdammst noch mal Harry! Ich bin Hermine!"

Es klopfte gegen die Badezimmertür des Mädchenschlafsals.

"Hermine bist du bald fertig? Ich muss auch noch rein!", sagte Parvati. Mit einem schwummrigen Gefühl, öffnete er die Tür.

"Na endlich, ich dachte schon ich müsste bis Weihnachten warten..", Parvati schritt ins Bad, und Ron lief zu Hermines Bett.

"Ich versteh nicht, wie Won-Won sich nur mit dir abgibt..", sagte Lavender bissig.

"Mensch was soll das? Ich bin Ron, und nicht Hermine!", erwiderte Ron, und stellte sich vor Lavender.

"Ja klar, ich kann mich selbst verarschen! Was fällt dir eigentlich ein so was zu sagen, du kleines Schlammblut!", zischte Lavender, und schaute ihn streng an.

"Nenn Hermine nicht so..", fauchte er die Schwarzhaarige an.

"Hallo, du bist Hermine.. schau dich doch an! Lass dich mal durchchecken, Streberin!", Lavender zog eine Augenbraue hoch, und schritt zur Badezimmertür.

Wütend und gleichzeitig immer noch verwirrt, lief Ron an die Schlafzimmertür, und öffnete sie. Was er dort sah, löschte ihm den letzten Funken Menschenverstand.

Er sah sich unten an der Treppe stehen, und diese Person schaute zu ihm hinauf.

"Zum hunderstenmal du bist nicht Hermine...was ist bloß mit dir los?", sagte Harry sichtlich genervt. Was war bloß in seinen besten Freund gefahren? Und wieso sagte er die ganze Zeit, er wäre Hermine? Hermine rannte wieder die Treppe der Mädchen hoch, und rutschte keine zwei Sekunden später wieder runter.

"Bei Merlin...", sie schlug mit der Faust gegen die Steinwand.

"AU", sie schüttelte die Hand, und stellte sich wieder.

Gerade als sie wieder hoch rennen wollte, öffnete sich die Tür, und Hermine stand an der oberen Stufe.

Ron wurde aschfahl im Gesicht, und schaute Hermine an.

"Siehst du da ist sie! Wie ich gesagt habe, du bist nicht Hermine..", sagte Harry triumphierend, und stellte sich neben Hermine.

"Wer bist du?", fragte Ron verwirrt.

"Wer bist DU?", erwiderte Hermine ebenfalls verwirrt.

"Leute? Was geht mit euch ab?", Harry schaute seine besten Freund abwechselnd an.

Ron lief die Steintreppen herunter, und blieb vor Hermine stehen.

"Ron?", fragte Hermine.

"Das gibst nicht Hermine?", Ron riss die Augen weit auf.

"Hallo? Das ist nicht Hermine, sondern Ron...und andersherum auch...ach jetzt bin ich völlig verwirrt..", Harry hielt sich den Kopf.

"Wie...Wie ist das möglich? Warum bist du ich, und ich du?", fragte Ron.

"Keine Ahnung...", erwiderte Hermine.

"Könnt ihr mich mal aufklären? Ich versteh grad gar nicht, was ihr hier fasselt..", sagte Harry verdutzt.

"Ich bin in Rons Körper, und Ron in meinem...", begann Hermine.

"Aber ich habe keinen blassen Schimmer, wie es dazu kommen konnte.. und wie lange es anhält!", endete Hermine.

"Dann müssen wir eine Lösung finden, aber jetzt gehen wir erst mal runter in die Große Halle.. Ich brauch jetzt erst mal viel Kaffee...", sagte Ron.

"Ich soll dich anziehen?", fragte Hermine wieder fast panisch.

"Ja, außer du willst, dass mich jeder in Schlafklamotten in der Großen Halle sieht!", grinste Ron.

"Ich kann dir auch helfen, R.. ich mein Hermine...also ich...ach komm schon Ron!", er griff nach ihrer Hand und zog sie hoch zum Jungenschlafsals.

Ron schlenderte wieder die Treppen hinauf, und kramte in Hermines Schrank nach Klamotten.

"Mmh...also ich brauch eine Hose, und ein Top...pff ich und Top..", murmelte Ron vor sich hin. Dann zog er sich eine Hose an, und nahm ein rotes Top aus dem Schrank.

"Irgendwie komm ich mir tünftig vor..", schmunzelte Ron, und betrachtete sich.

"Hier, das kannst du anziehen..", Harry schmiss Hermine ein T-Shirt, und ein paar verwaschene Jeans hin.

"Und wo soll ich mich umziehen?", fragte sie unsicher. Der Schwarzhaarige lachte kurz auf.

"Na hier, außer du willst Dean und Seamus nackt sehen..", er zeigte auf die Tür die zum Badezimmer führt.

"Aber..Aber ich kann mich doch hier nicht umziehen, we.."

"Ro..ich mein Her...ich nenn dich jetzt Ron, sonst werd ich blöd im Kopf, und die anderen denken das bestimmt dann auch! Du..", Harry ging zu ihr.

"..bist ein Junge, okay? Und ich habe dann noch nichts gesehen, was ich sowieso kenne! Also kannst du dich hier umziehen, und keinem fällt es auf! Na komm schon, Hermine wartet bestimmt schon..", er grinste sie an, und streifte sein Schlafhemd ab.

"Siehst du..mach es mir einfach nach!", Hermine nickte, und zog sich zögernd ihr Schlafshirt ab.

"Geht doch..", gluckste Harry.

Unten wartete Ron auf die beiden, und hörte nach einigen Minuten Schritte.

"Da seid ihr ja endlich, ich dachte schon, ich müsste schon Wurzeln schlagen!", sagte Ron, als Harry und Hermine kamen.

"Du bist schon wie die echte Hermine..", lachte Harry.

"Muss ich ja, sonst falle ich auf..", grinste Ron.

"Na, wenn das so ist..", sagte Hermine, und rieb sich den Bauch.

"Ich hab Hunger, gehen wir jetzt?", die drei lachten, und liefen runter in die Große Halle.

Von einem in das nächste Fettnäpchen!

"Ron iss nicht so...denk dran wir sollen nicht auffallen!", sagte Hermine mit ernstem Blick.

"Tschuldige...", Ron schluckte den letzten Rest essen in seinem Mund runter, und aß sichtlich besser.

"Geht doch...", lächelte Hermine, und las den Tagespropheten.

"Hermine? Du sollst keine Zeitung lesen..", flüsterte Harry, und verkniff sich sein Lachen. Hermine bekam rote Ohren, und legte die Zeitung zu Ron.

"Hab ich ganz vergessen..", räusperte sie sich.

"Won-Won...", Lavender kam zu den dreien, und wollte gerade den Rotschopf küssen, als sie ihr gekonnt auswich.

"Was ist los Wonni?", schmollte Lavender.

"Ähm...", Hermine schaute helfend zu Harry, und Ron.

"Er hat Herpes! Ganz schlimm Lavender, tut mir Leid", sagte Harry mitfühlend.

"Ach so!", sie nahm ihre Hand in ihre. Hermine bekam einen knallroten Kopf, und blickte zu Ron.

Der verdrehte seine Augen, und schaute Lavender finster an.

"Und..Hermine gibt's was neues vom Tagespropheten?", der Schwarzhaarige kam sich dumm vor, bei dieser Frage.

"Nein...nichts besonderes!", sagte er, und trank von seinem Kaffee. Lavender flüsterte Hermine was ins Ohr, und verabschiedete sich wieder von ihnen.

"Was hat sie gesagt?", fragte Ron.

"D..Das willst du bestimmt nicht wissen!", stotterte Hermine. Rons Blick verfinsterte sich.

"Denk dran, du bist ich! Also...", Hermine spielte mit ihrer Gabel.

"Sie..hat gesagt, dass der Herpes, sie nicht von anderen Dingen abhalten würde..", Hermine spürte einen Stich in ihrer Brust.

"Das kann sie gleich vergessen, diese...", Ron hielt inne, und kochte vor Wut.

Nein, er würde bestimmt nicht mit ihr schlafen!, dachte er.

"Mach mit ihr Schluss! Am besten heute noch!", forderte er Hermine auf.

"**Was?** Spinnst du? Das kannst du gerne selbst machen, nur weil ich in deinem Körper bin muss ich noch lange nicht das machen, was du schon längst machen wolltest!", sagte sie bissig.

"Und was soll ich ihr bitte sagen? Hallo? Dann denkt sie gleich ich will was von dir..", erwiderte er mit hochroten Wangen. Schön wärs, dachte er sich.

Hermine wurde ebenfalls rot um die Ohren.

"Ich könnte mich küssen!", überlegte er leise.

"Das kannst du nicht machen, R..ähm..Hermine!", flüsterte Harry.

"Wieso denn nicht?", er verschränkte die Arme vor der Brust.

"Weil ich..also du dann als Schlampe dasteht, *deshalb!*", ihre Stimme brodelte vor Wut.

"Na gut! Fällt euch was besseres ein?", er schaute die zwei an.

Die drei überlegten eine Weile, bis Ron auflachte.

"Was ist? Hast du was?", fragten beide.

"Oh ja..sogar eine ziemlich gute! Die ist genial...", Harry und Hermine schauten ihn neugierig an.

"Weißt du noch letztes Jahr, als ich die Schokofrösche von dir gegessen habe, die mit Liebestrank voll waren?", Harry schmunzelte bei diesem Gedanken, und nickte.

"Also....",und begann ihnen seine Idee zu berichten. Als Ron fertig war, lachte Harry, und wischte sich die Lachtränen aus dem Gesicht.

"Ich weiß nicht..."

"Ach komm schon Won-Won!", säuselte Ron.

"Hmpf...na gut! Aber nenn mich nicht so!", Ron lachte, und zu dritt liefen sie hoch in den Gemeinschaftsraum.

"Süßer hol mir mal schnell meine Feder, und Pergament!", Hermine drehte sich zu Ron.

"Was denn? Ich find mich ziemlich anziehend.. jetzt wo ich mich mal so von einer anderen Perspektive betrachte...", schmunzelte Ron, und lief um Hermine umher.

"Was meinst du Harry?", der angesprochene schüttelte belustigt den Kopf.

"Wie du meinst Ron...ich meine Hermine!", und schaute sie beide lachend an.

"Ich bin groß...", Ron schaute zu Hermine hoch.

"Und ich bin klein, im Gegensatz zu dir!", stellte Hermine fest. Beide schauten sich fest in die Augen.

"Es ist komisch, dir ins Gesicht zu sehen...ich sehe keine Haselnussbraunen Augen mehr..", Ron wurde rosa um die Wangen, als ihm bewusst war was er gerade sagte.

"Kommt schon, wir müssen unseren Plan fertig machen!", sagte Harry, um die peinliche Situation zu retten.

"O..Okey ich geh schnell hoch!", und schon verschwand Hermine hoch zum Jungenschlafsaal. Ron lies sich schnaufend auf die Couch fallen.

"Warum bring ich mich immer in so peinliche Situationen?", er versuchte gequält das eine Bein über das andere zu positionieren (mir fällt grad kein besseres Wort ein xD), und fiel von der Couch.

Der Schwarzhaarige lachte laut auf, und Ron verzog belustigt das Gesicht.

"Mann, das ist gar nicht so leicht!", stellte Ron fest, und lehnte sich gegen die Couch.

"Sie hasst mich jetzt bestimmt...", er schaute auf den Boden.

"Warum sollte sie dich hassen? Du hast ihr grad ein Kompliment gemacht...also im wahrsten Sinne! Also ich hätte mich darüber gefreut", munterte er ihn auf.

"Wirklich?", Harry nickte ihm zuversichtlich zu. Ein Lächeln schlich sich auf Rons Lippen.

Hermine kam die Treppen herunter, und setzte sich neben Ron.

"Hier..", sie gab ihm die Feder, und ein Stück Pergament.

"Danke..", nuschelte er, und fing an zu schreiben.

"Also ich bring den Brief jetzt zu Pig, bis gleich!", Ron stand auf, und kletterte aus dem Gemeinschaftsraum.

Hermine schaute ihm hinterher, und schaute zu Harry.

"Wie Ron...", murmelte er, und grinste sie an.

"Willst du Zauberschach spielen?", fragte er Hermine. Sie zog eine Augenbraue hoch.

"Ron würde es tun!", er griff nach dem Schachbrett, und stellte die Figuren auf. Nach einer Weile füllte sich der Gemeinschaftsraum, doch von Ron war noch keine Spur.

"Ro..ich meine Hermine braucht ziemlich lange, findest du nicht?", fragte Hermine, als sie Harrys Springer gerade schlug.

"Hmpf..Mist! Ihm..ähm ihr wird schon nichts passiert sein!", er rückte mit seiner Dame vor.

"Schachmatt!", jubelte Hermine.

"Wo hast du gelernt so gut Zauberschach zu spielen? Du bist ja fast so gut wie Ron!", schmolte er, und räumte die Figuren wieder zusammen.

"Ich schau euch oft zu, auch wenn ich es barbarisch finde..", das Portrait schwängte abermals zur Seite, und Ron kam mit einer roten Wange herein.

"Kein Kommentar!", schnarrte er, und setzte sich zu den zweien.

"Wer war das?", fragte Harry, und konnte sich schon vorstellen, wer es war.

"Lavender..", knurrte er, und schaute die Schwarzhaarige finster an, als sie gerade in den Gemeinschaftsraum schritt, ebenfalls mit einer roten Wange und ziemlich zersausten Haaren.

"Du hast sie geschlagen?", fragte Hermine sichtlich geschockt.

"Nein, du! Ich hab mich nur gewehrt, ich würde nie ein Mädchen schlagen..nie..", er lehnte sich gegen die Couchlehne.

"Sie hat mich gesehen, als ich gerade Pig den Brief um das Bein band. Dann hat sie mich angebrüllt, und gemeint ich solle die Griffel von Rons Eule lassen! Ich hab dann nur gemeint, er habe mich darum gebeten. Daraufhin ist sie ausgetickt, und gemeint ich solle mich von ihrem Won-Won fernhalten, und hat mir eine geknallt. Und dann hab ich ihr ebenfalls eine Ohrfeige verpasst, und bevor es ausarten konnte bin ich gegangen!", er setzte sich im Schneidersitz hin, und spielte mit einer Locke.

"Naja, ist ja jetzt auch egal! Wenigstens hab ich sie heut Abend los, und du auch!", er schaute zu Hermine.

"Dann hätten wir ein Problem weniger..", scherzte Harry, und verstaute das Schachspiel unter die Couch.

"Wer hat gewonnen?", fragte Ron interessiert.

"Ron..wie immer!", er zuckte mit den Schultern.

"Tja, du solltest dich nie mit einem Ronald Weasley anlegen, wenn es um Schachspielen angeht! Liegt uns

einfach..", grinste Ron lachend.

"Einen Versuch wars wert..", nuschelte der Schwarzhaarige belustigt.

Mission Lavender

Am Abend pochte eine kleine Eule gegen das Schlafzimmerfenster von Ron, und Hermine öffnete das Fenster und ließ sie herein.

Sie trug ein kleines Päckchen, um ihr Bein, und schaute sichtlich geschafft aus.

"Das hast du dir jetzt verdient!", Hermine gab ihm einen Eulenkeks, und band das Päckchen ab.

"Wir brauchen noch ein Opfer..", grübelte Ron nach.

"Wie wäre es mit Neville?", schlug Hermine vor.

"Nein...wir brauchen jemanden den sie selbst nehmen würde...", erwiderte er.

"Wie wäre es mit Seamus?", fragte Harry.

"Genial!", lachte Ron, und lief zu Seamus Bett.

"Mmh..Nein, war nur ein Fussel... ja hier hab ich eins!", er hob triumphierend ein Haar hoch.

"Sehr gut, jetzt müssen wir nur noch den Deckel von der Praline aufmachen, das Haar hineingeben, und dann müsste es funktionieren..", Hermine und Ron nickten, und taten wie geheißen. Als das Haar in der kleinen Pfütze des Liebestrankes verpuffte, schlossen sie den Pralinendeckel, und Hermine nahm die Praline in die Hand.

"Drückt mir die Daumen..", und schon lief sie runter in den Gemeinschaftsraum.

"Komm!", sagte Ron, und zog Harry raus aus dem Zimmer runter in den Gemeinschaftsraum.

Dieser war proppevoll, und so hatten sie genug Zuschauer. Seamus saß mit Dean auf der Couch, und unterhielten sich gerade angeregt. Lavender tuschelte mit Parvati in einer hinteren Ecke, und Hermine schritt langsam zu ihr. Sie war sich nicht mehr sicher, ob es funktionieren würde, aber sie konnte nicht aufgeben.

"Lavender?", die angesprochene drehte sich zu ihr um, und lächelte sie an.

"Ja Won-Won? Willst du auf mein Angebot zurückkommen?", sie lief zu ihr.

"Ähm..um ehrlich zu sein würde ich dir gerne einen Vorgeschmack geben..", räusperte sie sich.

"..Für später!", sie gab ihr die Praline.

"Eine Praline?", Lavender zog eine Augenbraue hoch. *Mist, was jetzt?*

"Ja..ich weiß doch wie sehr du auf süßes stehst...", sie hoffte sie hatte Recht damit.

"Das ist sooooo süß von dir!", sie wollte ihr einen Kuss geben, doch sie drehte sich so, dass sie ihre Wange küsste.

"Herpes..", Lavender lächelte, und aß die Praline.

"Sie hat sie gegessen.."

"Ja ich sehe es.."

"Warum passiert nichts?"

"Das dauert"

"Wie lange?"

"Woher soll ich dass denn wissen?"

"Wie wars bei mir?"

"Deine Schokofrösche waren verstärkt!"

"Trotzdem wie lange hat es gebraucht!"

"Mmh..ich weiß nicht fünf Minuten?"

"Bist du dir Sicher?"

"Ja, ich hab die Zeit gemessen!"

"Wirklich?"

"Oh Ron, das war ein Scherz!"

"Achso..."

Stille.

"112, 113, 114.."

"Ron was machst du da?"

"Ich zähl die Zeit!"

Lavender schloss kurz die Augen.

"Alles in Ordnung Lav?", fragte Hermine leicht besorgt.

Die Schwarzhaarige nickte kurz, und öffnete sie wieder. Ihr Blick fiel auf den Iren, der gerade lauthals über einen von Deans Witzen lachte.

"Ich glaub ich bin verliebt..", Lavender drehte sich zur ihr. Hermine stieg die Röte ins Gesicht. *Hat es doch nicht geklappt?*

"Er sieht so süß aus, wenn er lacht!", säuselte Lavender, und zeigte auf Seamus.

"Wieso ist er mir noch nicht vorher aufgefallen? Ach egal...ich schnapp ihn mir jetzt!", sie lächelte Hermine noch mal kurz an, und musterte sie.

"Ich find dich zwar süß, und wollte mit dir schlafen. Aber ich liebe jemanden anderes, ciao!", sie hauchte ihr noch einen Kuss auf die Wange, und lief zu dem Iren.

Der Rothaarigen fiel ein großer Stein vom Herzen. Es hatte wirklich geklappt.

"Wo geht Lavender hin?", fragte Parvati sie. Aus ihrem Blickwinkel konnte sie Harry und Ron sehen, die auf sie zuliefen.

"Sie.."

"Ron..das glaubst du nicht! Lav..Lavender macht gerade mit Seamus Finnigan rum!", Harry zeigte auf die zwei, die ziemlich heftig miteinander rummachten.

"Denk dran sei wütend..versuch ihn zu schlagen, oder so! Wir machen dann den Rest!", flüsterte Ron ihr ins Ohr. Eine unheimliche Stille breitete sich im ganzen Gemeinschaftsraum aus, sogar der Wind schien aufgehört zu haben. Das einzigste was man hörte waren die Sauggeräusche der zwei. Die gesamten Köpfe ihrer Mitschüler drehten sich zu den dreien, und warteten auf eine Reaktion.

Hermine straffte ihre Schultern, ballte ihre Hände zu Fäusten, und blickte die zwei zornig an.

Mit schnellen Schritten lief sie zur der Couch, und riss die zwei Saughähne auseinander.

"Was machst du da Lavender?", schrie sie wütend. Seamus wurde feuerrot im Gesicht, und stammelte was, was Hermine nicht verstehen konnte.

"Nach was sieht's wohl aus Won-Won..", lachte die Schwarzhaarige belustigt. Einiges Raunen kam von den Zuschauern, die jede Reaktion genau beobachteten.

"Ron.."

"Halt's Maul Seamus!", knurrte Hermine, und hob die Faust zum Schlag aus.

Wie auf Kommando eilten Ron und Harry auf die drei zu, und zogen Hermine noch rechtzeitig weg. Ihre Faust verfehlte nur knapp Seamus Gesicht.

"Ronald hör auf, er ist es nicht wert!", zischte Ron, und musste sich sein Lachen verkneifen. Er hatte Hermine noch nie so ausrasten sehen.

"Genau Ron, komm wir gehen hoch!", Harry zog sie ein Stück nach hinten.

"Es ist **AUS**, Lavender! Und komm ja nie wieder angekrochen!", brüllte Hermine.

"Hier gibt's nichts mehr zu sehen..", schnauzte Harry, und lief mit Ron und Hermine hoch in den Jungenschlafsaal. Der Schwarzhaarige versiegelte die Tür magisch, und setzte noch zusätzlich einen Muffliato darauf.

"Du warst großartig Her..ich meine Ron!", Ron umarmte sie. Harry musste bei dem Anblick schmunzeln.

"Mann das war einfach unglaublich, so wie du ausgerastet bist..", lachte er, und legte sich auf sein Bett.

"Ich hab sie endlich los..", er schnaufte laut aus dem Mund, und Harry und Hermine mussten lachen.

Ron stieg ins Gelächter ein, und lachten solange bis sie keuchend nach Luft japsten, und Tränen in ihre Augen stiegen.

"Ich geh dann mal wieder in den Mädchenschlafsaal..", er lachte kurz auf.

"..Oh Mann, das hört sich immer noch komisch an!", Ron stellte sich, und richtete seine Frisur.

Es klopfte an der Tür, und die drei schreckten zusammen.

"Ähm...ich geh dann mal! Gute Nacht..", er lief zur Tür, entsiegelte sie, und Neville stand davor.

"Oh..Hermine! Entschuldige, ich wollte euch nicht stören, aber.."

"Ist schon in Ordnung. Ich wollte sowieso gerade gehen..", und schon lief er raus. Neville trat in den Schlafsaal, und schaute beschämt auf den Boden.

"Hey Nev!", begrüßte ihn Harry.

"Hey..ähm ich geh dann mal ins Bett!", Hermine und Harry nickten ihm zu, und legten sich ebenso in ihr Bett.

"Schlaf gut Ron..", nuschelte der Schwarzhäarige in sein Kopfkissen.

"Gute Nacht..", sie kuschelte sich in die Decke von Ron, und atmete seinen Duft ein.

"Nacht Neville..", rief Harry, und die drei schliefen nach einer zeitlang ein.

Ron lief ins Badezimmer, und versuchte sich die Haare zuzubinden - so gut es ging - , als er Stimmen von der Tür aus hörte.

Vorsichtig schritt er an die Badezimmertür, und lugte durch. Parvati und Lavender kamen gerade ins Zimmer, und stritten sich lauthals.

"Jetzt sag schon, wieso machst du mit Seamus rum? Ich dachte du vergötterst Ron, und jetzt plötzlich Seamus?", Parvati lies sich auf ihr Bett fallen.

"Es ist halt so! Ron ist zwar süß, und so. Aber Seamus...ist einfach perfekt, verstehst du?", Lavender strich durch ihre Haare, und setzte sich auf ihren Stuhl. *Pff...perfekt, das bin ich auch*, murmelte Ron vor sich hin.

"Naja..wie du meinst! Ich finde trotzdem, dass du komisch bist! So ganz plötzlich kann das einfach nicht passieren..", sie verdrehte ihre Augen. Lavender stand auf, und zog sich ihr Top aus.

"Es ist halt jetzt so, und wenn du nicht damit klar kommst hast du selbst Pech!", schnarrte sie wütend, und schlüpfte in ihren Schlafanzug.

"Ich geh mich jetzt abschminken..", sie stolzierte selbstgefällig in Richtung Bad. Ron blickte sich panisch um, und stellte sich in eine Dusche. Sein Herz raste wie verrückt, als er die schwarzen Haare durch die Glasscheibe entdeckte.

Hoffentlich entdeckt sie mich nicht, er biss sich auf die Unterlippe.

Man hörte das Wasser laufen, und nach einigen Minuten ging das Licht aus.

Ron schnaufte erleichtert durch den Mund, und stieg aus der Dusche. Mit leisen Schritten lief er zu seinem Bett, und versuchte so leise wie möglich nicht zu laut zu atmen.

Eine Gänsehaut durchfuhr ihn, als er den Geruch von Hermine wahrnahm. Ein Kribbeln strömte durch seinen ganzen Körper, und es schien fast so, als würde Hermine selbst neben ihm liegen.

Eigentlich ist es ja so, schmunzelte er. Ron sog ein letztes mal den atemberaubenden Duft ein, und schlief seelenruhig ein.

Wie jetzt? Du bist Hermine?

Am nächsten Morgen erhellten die Sonnenstrahlen den Jungenschlafsaal der Gryffindors, und Hermine gähnte ausgiebig, und fuhr sich durch ihr Gesicht. Ihr fiel der gestrige Tag wieder ein, und stellte fest, dass es kein Alptraum war. Sondern das sie wirklich im Körper von Ronald Weasley, ihrem besten Freund steckte. Verschlafen streckte sie sich, und lief ins Bad.

Immer noch halb im Traumland gefangen, zog sie sich ihre Klamotten aus, und stieg in die Dusche. Als ihr das prasselnde Wasser über den Körper lief, fühlte sie sich um einiges besser. Mit ihrer Hand griff sie nach dem Shampoo, und shampooonierte ihre Haare ein - was ihr zuerst einen Schreck versetzte, da sie die langen Haare gewohnt war - und nahm danach das Duschzeug. In Gedanken gerade nicht ganz bei sich, rieb sie sich ihren Körper ein, und schrie plötzlich auf. Sie hatte doch wirklich gerade Rons Glied in der Hand.

Wie ein Fisch japste sie nach Luft, und ließ ihr..oder Rons Glied los.

"Okay...Hermine das ist was ganz normales...normales!", sagte sie zu sich, und schaute auf sich runter.

"Okay..was ganz normales, wenn man ein Mann ist..ja genau, und du bist sozusagen jetzt einer..also..", sie schnaufte nochmals tief durch, und rieb sich mit dem Duschgel das sie noch hatte ein. Nach der etwas längeren Prozedur, stieg sie aus der Dusche und schlang sich ein Handtuch um die Hüften. Die Tür des Badezimmers ging auf, und Neville - sowie Dean und Seamus - betraten das Bad.

"Morgen Ron..", nuschelte Neville immer noch ziemlich verschlafen. Hermine's Ohren wurden rot, und nickte den dreien kurz zu. Seamus schaute sie verdutzt an, und räusperte sich verlegen.

"Ron..wegen gestern...es tut mir leid, aber Lavender ist einfach auf mich zu und...echt Kumpel es war nicht meine Absicht, dass..."

"Ist schon gut, Seamus...auch wenn...", Hermine wusste nicht was sie antworten sollte, und unterdrückte ein Lächeln. Wenn Seamus wüsste, dass Lavender Liebestrank intus hatte, ging ihr durch den Kopf.

"...Ist alles wieder in Ordnung?", fragte er vorsichtig und lächelte sie kurz an. Sie nickte kurz, und grinste dümmlich (was ihr eindeutig schwer fiel)

"Und was ist jetzt mit dir und Lavender?Seit ihr, ..hast du wirklich Schluss gemacht?", fragte nun Dean.

"Ja, ...es hätte sowieso nicht mehr geklappt. War'n zu verschieden...", murmelte Hermine, und lief in Richtung Schlafzimmer. Sie blieb am Rahmen stehen, und drehte sich nochmals zu den dreien.

"Du kannst sie haben, Seamus. Viel Spaß, ...und nimms mir nicht übel, was gestern los war. Du kennst mich ja..", lachte Hermine, und schritt ins Schlafzimmer.

"Danke..", hörte sie Seamus aus dem Bad rufen. Mit einer Last weniger, öffnete sie den Kleiderschrank und durchwühlte Rons Sachen.

"Morgen H...Ron!", gluckste Harry. Hermine schreckte zusammen, und drehte sich zu Harry um, der sich gerade umzog.

"Morgen Harry, hab dich gar nicht gesehen! Bist du schon lange wach?", fragte sie, und zog eine dunkelblaue Hose, und ein schwarzes T-Shirt - auf dem ein großes Logo der Chudley Cannons darauf abgebildet war - aus dem Kleiderschrank.

"Lang genug, um dein Gespräch mit Seamus zu hören...", er setzte sich seine Brille auf, und fuhr sich durch seine Pechschwarzen Haare.

"Gut geregelt...", grinste er schelmisch, und setzte sich auf die Bettkante seines Bettes. Hermine lächelte ihn dankend an, und zog sich ihr Shirt an. Als sie ihr Handtuch ausziehen wollte, räusperte sie sich kurz, und Harry drehte sich lachend um.

Nachdem sie sich umgezogen hatte, lief sie mit Harry runter in den Gemeinschaftsraum.

"Hoffentlich schläft Hermine nicht so lange wie sonst...", schmunzelte Harry, und setzte sich auf die Couch.

"Keine Sorge..", Ron stand an der Steintreppe, und lächelte sie beide an. Der Schwarzhaarige zuckte kurz zusammen, und erhob sich wieder.

"Oh, das kennt man gar nicht von dir..", Ron schaute ihn gespielt böse an, und stieß sich von der Wand ab.

"Geht ja auch schlecht, bei den Krach den die da veranstalten...", er nickte kurz zur Treppe.

"Die sind ja schlimmer wie Mo.. ich meine Molly, wenn sie gestresst durch das Haus läuft, und uns Hausarbeiten aufzwingt..", er verdrehte die Augen, und lachte auf. Harry wusste was Ron damit meinte, und

konnte sich daraus nur das schlimmste daraus zusammendenken. Er unterdrückte ein Lachen, und stellte sich zu den zweien.

"Gehen wir?", fragte er in die Runde, und die anderen nickten ihm zu. Zusammen liefen sie in die Große Halle, und setzten sich zu Ginny an den Gryffindortisch.

"Morgen Leute..", Ginny stellte ihren Kaffee ab, und gab Harry einen Gute-Morgen Kuss. Ron und Hermine setzten sich ihnen gegenüber, und Hermine drückte Ron den Tagespropheten in die Hand.

"Muss das sein? Ich les schon genug im Unterricht..", murrte er, und wurde von Hermine in die Seite geknufft.

Ginny entging das Spektakel nicht, und runzelte die Stirn.

"Alles in Ordnung bei euch, oder warum verhaltet ihr euch so komisch?", sie schaute die zwei Streithähne prüfend an. Hermine und Ron liefen rot an, und blickten fragend zu Harry. Der wurde ebenfalls rot um die Wangen, und räusperte sich kurz.

"Hast du ihr noch nichts verraten? Ist ja was ganz neu.. **AU..**", schon wieder wurde Ron von Hermine in die Seite gekniffen.

"Was verraten? Und wieso tust du Hermine weh, Ronald?", Ginny wirkte nun um einiges verwirrter, und schaute die drei abwesend an, und blieb bei Harry hängen.

"Naja..um ehrlich zu sein, ...ist Hermine gar nicht Hermine, und Ron nicht ..naja Ron!", flüsterte Harry so leise, sodass es nur die drei mitbekamen.

"WIE..häh..könnt ihr mich mal aufklären bitte?", sie hielt sich den Kopf, und schaute Harry an.

"Wir wissen es ja selbst nicht so genau...", sagte Hermine, um die Situation zu retten.

"Als wir aufgewacht sind, war ich in Rons Körper, und er ...in meinem..", sie errötete und wurde immer leiser.

Harry und Ron nickten zustimmend.

"Soll das heißen, dass du..", sie zeigte auf Rons Körper.

"Hermine bist?", hauchte sie verdutzt. Hermine nickte, und wurde augenblicklich wieder rot, als sie an heute Morgen dachte. Ginny schüttelte verwirrt den Kopf, und verarbeite die gerade erfahrenen Informationen zu einem Puzzle. Sie lachte laut auf, und hielt sich den Bauch. Harry schaute sie verdutzt an, und lachte dann selbst.

"So lustig ist das gar nicht..", Ron verschränkte die Arme vor der Brust, und bekam rote Wangen.

"Finde ich schon..", keuchte Ginny belustigt, und wischte sich mit ihrem Ärmel die Tränen aus den Augen.

"Das bleibt aber unter uns, solange wir wissen wie wir das wieder rückgängig machen..", sagte Hermine. Die Rothaarige nickte stumm, und grinste die beiden frech an.

"Ich hab schon gehofft ihr kommt euch näher, aber so nahe...", Hermine sowie Ron wurde wieder knallrot im Gesicht.

"Ginny..", knurrte Ron, und Harry biss sich fest auf die Unterlippe, um nicht wieder laut loszulachen, und hielt Ginnys Hand fest.

Die vier unterhielten sich noch eine Weile, bis das Frühstück beendet war, und sie zusammen wieder hoch in den Gemeinschaftsraum stiegen. Wegen des schönen Wetters war der Gemeinschaftsraum bis auf die vier leer, und so setzten sie sich an den Kamin. Ginny kuschelte sich an Harry, und Ron und Hermine waren auf der anderen Couch.

"Habt ihr euch schon überlegt, wie ihr den Unterricht überwältigt? Immerhin ist Hermine in Arithmetik, und Ron in Wahrsagen..", fragte Ginny zu ihnen. Hermine riss geschockt die Augen auf, und hielt sich die Hand vor den Mund.

"Oh Nein, daran hab ich noch gar nicht gedacht! Das ist ein Dissaster..", sagte sie hysterisch.

"So schlimm kann es doch nicht werden. Sind sowieso nur Zahlen..", erwiderte Ron und schaute Hermine skeptisch an.

"Ron, du kapiert ja auch gar nichts! Schon mal daran gedacht, falls ein Test..oder noch schlimmer eine Arbeit ansteht?", sagte sie bissig. Ginny und Harry schauten sich vielsagend an, und hielten den Mund.

"Mine beruhig dich...In Wahrsagen ist es sowieso langweilig, also brauchst du nicht zu lernen! Und wegen Arithmetik...", er schnaufte verärgert.

"Werd ich halt lernen, wenns notwendig ist..", murmelte er, und spielte mit einer Locke.

"Du bist ja nicht umsonst die schlaueste Hexe hier in ganz Hogwarts. Dann muss ich mir halt - solange ich

noch in deinen Körper festsitze - ein Beispiel nehmen. Du kannst mir ja dieses Zahlendings erklären, in Ordnung?", er schaute ihr fest in die Augen,.

"Mmpf..in Ordnung! Und wehe du vermasselst mir meinen Notendurchschnitt, dann.."

"Was dann?", stichelte er belustigt.

"Dann...dann, ich lass mir noch was einfallen! Aber glaub mir das ist nichts gegen die Kanarienvögel, von letztem Jahr..", Ginny schmunzelte, sowie Harry.

"Erinnre mich bloß nicht daran...", er verzog belustigt das Gesicht.

"Ich hab immer noch ne Narbe davon..", er rückte näher zu Hermine, und hielt ihren Arm. *In dem Moment durchfuhr ihnen ein Blitz, die beiden schreckten zusammen.*

"Woah..ich glaub ich spinn, was war das?", Ginny, Harry und Hermine sahen ihn geschockt an. Plötzlich prickelte es wieder in ihren Körpern, wie gerade eben.

"Ron?", Harry schaute ihn an. Doch nicht zu Hermines Körper, sondern zu Rons. Ron schaute ihn verwirrt an.

"Hallo? Schon vergessen ich bin in Hermines Körper!", Ron fuchtelte mit seinen Händen in der Luft.

"Was..hä? Du warst gerade eben wieder du,...als du..ihr euch berührt habt..", sagte Ginny sichtlich irritiert.

"Von was redet ihr?", er schaute abwesend zu den dreien.

"Vielleicht...denkt ihr, wenn ich Hermine berühre, werde ich wieder ich?", sein Blick blieb bei Hermine haften. Die grübelte nachdenklich, und schaute ihn an.

"Ich habs..es ist zwar nur eine Vermutung, aber ich bin mir ziemlich sicher...", dachte sie laut nach. Harry und Ginny schauten sie neugierig an, sowie Ron, der ganz unruhig wurde.

"Nun sag schon? Warum bin ich in dir? ...Ähm ich meine, warum bin ich du..", verbesserte er sich, als ihm die Zweideutigkeit auffiel.

"Weißt du noch gestern in Zaubertränke? Du Harry?", sie schaute die beiden an, doch die schüttelten nur den Kopf. Hermine verdrehte die Augen, und schaute wieder zu Ron.

"Der grünliche Dampf, der Trank, Snape...", Ron überlegte, und schaute sie entsetzt an.

"Du meinst, der Trank ist für unseren Körperwechsel verantwortlich? Dann müssen wir sofort zu Snape!", er schnellte hoch.

"Da habt ihr ein Problem..", alle Köpfe drehten sich zu Ginny.

"Heute morgen war er nicht in der Großen Halle, und soweit ich mitbekommen habe, ist er für eine zeitlang weg.. ich glaub er musste zum Zauberverministerium, einige Dinge klären..oder so!", Ron ließ sich gefrustet neben Hermine fallen.

"Na toll, und was sollen wir dann solange machen? So ein Mist, das es dafür keinen Zauberspruch gibt, oder so..", nuschelte er genervt. Hermine erhob sich blitzschnell, und rannte aus dem Gemeinschaftsraum.

"Was ist denn mit ihr los?", sagte Ron verwirrt, und schaute zu Harry und Ginny.

"Keine Ahnung.", antworteten beide gleichzeitig.

Der grünliche Dampf, und WIR MÜSSEN WAS?

Die drei unterhielten sich eine Weile, bis das Portrait zur Seite schwängte, und Hermine wieder kam.

"Was hast du gemacht?", fragte Ginny. Hermine setzte sich neben Ron, und hob ein Buch hoch.

Verunglückte Zaubetränke, und ihre Symptome. Alles rund um die Anzeichen nicht bekannter Tränke.

"Das hab ich mal im zweiten Schuljahr entdeckt..", schmunzelte sie.

"Du bist echt unglaublich Hermine. Das ist schon fünf Jahre her, und du kannst dich immer noch daran erinnern?", Ron schaute sie ungläubig an.

"Bücher sind halt meine Leidenschaft..", grinste sie, und schlug es auf. Ron beugte sich zu ihr, und schaute mit ihr in den Wälzer.

"Wir gehen Spazieren. Bis später!", Ginny und Harry verabschiedeten sich von den beiden, und verließen den Gemeinschaftsraum.

"Oh Mann, das sind ziemlich viele Tränke..", murrte Ron, und betrachtete die vielen Zaubetränke.

"Wir müssen nur nach den Symptomen, und dem grünlichen Dampf suchen..", murmelte Hermine, und suchte weiter.

Nach einer Stunde hatten sie immer noch nichts gefunden, und Ron schnaufte ärgerlich.

"Ich hab Hunger, gehen wir runter?", fragte er sie, und sein Magen meldete sich auch in dem Moment.

"Okay, wir können danach immer noch schauen..", schlug Hermine vor, und schlug das Buch zu.

Gemeinsam liefen sie runter in die Große Halle, und setzten sich zum Gryffindortisch. Ron aß gerade von seinem Hühnchen, als er Lavender und Seamus entdeckte, die Händchenhaltend die Große Halle betraten.

"Schau mal..", er zeigte auf die zwei, und Hermine schmunzelte.

"Was ein Liebestrank alles bezwecken kann..", lachte sie leise. Ron nickte grinsend, und nahm einen weiteren Biss, als ihm was einfiel.

"Wieso hast du dich eigentlich nie gegen sie gewehrt?", fragte er sie nachdenklich.

"Was meinst du?", erwiderte sie nichts wissend. Er sah sie streng an.

"Heute morgen hat sie mich Beleidigt, mit den scheußlichsten Schimpfwörtern. Und das war heute bestimmt nicht der erste Fall. Warum lässt du dir sowas von ihr gefallen?", seine Stimme hörte sich besorgt an.

Hermine schaute auf ihren Teller, und Ron schob seinen Teller von sich.

"Ich...Ich wollte nicht, dass wir wieder Streit bekommen...", flüsterte sie, und stocherte in ihrem Essen herum.

"Wieso denn? Meinst du ich würde zu Lavender stehen, wenn sie dich beleidigt? Na hör mal, du bist mir wichtiger wie sie..", Hermine schaute zu ihm auf.

"Wirklich?", fragte sie ihn unsicher. Ron lächelte sie an.

"Natürlich, du bist meine beste Freundin. Und hätte ich gewusst, wie sie dich behandelt, hätte ich schon viel früher Schluss gemacht. Obwohl du eigentlich mit ihr Schluss gemacht hast...du weißt schon!", lachte er, und Hermine grinste ihn an.

"Hey Leute.", Harry, und Ginny setzten sich zu den zweien.

"Und habt ihr schon was gefunden?", fragte Ginny.

"Nein, aber wir schauen später noch einmal!", sagte Hermine.

"Habt ihr schon Lavender und Seamus gesehen?", lächelte Harry.

"Ja..", Ron schaute kurz zu Hermine, die im selben Moment auch zu ihm schaute. Beide grinnten sich an, und die vier unterhielten sich noch eine Weile.

Als das Essen zuende war, schlenderte das Quartett hoch in den Gryffindor-Gemeinschaftsraum, und setzte sich an den Kamin.

Hermine schmökerte weiter in dem Buch, und Harry und Ginny kuschelten sich auf ihrer Couch. Ron schaute dem prasselnden Feuer zu, und schaute Hermine unauffällig von der Seite an. Es war ein komisches Gefühl sich selbst über einem Buch zu sehen. Zu mal er nicht viel las, und weil er sowieso nicht das Interesse hatte, sich mal einfach so ein Buch zu schnappen und darin zu lesen, geschweige denn zur Bibliothek zu

gehen. Er lachte leise in sich hinein, und kringelte sich eine Locke um den Finger. Wie er diese Haare liebte, und jetzt konnte er immer mit ihren Locken spielen, wenn er dazu Lust hatte, ohne sich dumm vorzukommen.

Der Gemeinschaftsraum leerte sich mit der Zeit, sodass nur noch die vier anwesend waren. Ginny gähnte leise, und kuschelte sich noch näher an Harry.

"Geh ins Bett, Schatz!", hauchte Harry ihr ins Ohr.

"Aber nur mit dir..", raunte sie verführerisch. Sie küsste ihn leidenschaftlich, und rappelte sich hoch.

"Macht es dir was aus wenn Ginny bei mir schläft, Ron?", fragte Harry.

"Mir nicht, aber vielleicht Hermine! Stimmts Süßer?", lachte er, und Hermine schaute ihn gespielt böse an.

Ginny schaute ihn wütend an, und zog Harry hoch in den Jungenschlafsaal.

Ron schüttelte belustigt den Kopf, und setzte sich zu Hermine.

"Komm ich schau jetzt mal nach, du hast schon lange genug gelesen..", sagte er einfühlsam, und nahm das Buch in die Hand.

"Danke..", erwiderte Hermine, und legte ihren Kopf auf die Lehne.

"Also die Symptome sind eindeutig vertauschen zweier verschiedener Geschlechter, durch grünen Dampf, stimmt soweit oder?", fragte er sicherheitshalber nach. Hermine nickte müde, und winkelte ihre Beine an.

"Ich weck dich, wenn ich was gefunden habe, in Ordnung?", schlug er grinsend vor.

"Okay..", sie schloss ihre Augen, und Ron zauberte eine Decke hervor. Er deckte sie zu, und widmete sich wieder dem Buch zu.

Schwarzer Dampf

Symptome : Kurzzeitiger Gedächtnisverlust

Fehler : zu viel Cyantuskraut im Vergessenszauber

Behebung : Gegenmittel gegen Amnesiacopta nehmen. Ansonsten begabten Zauberkrautbrauer aufsuchen. Sollte das bei beiden nicht der Fall sein, könnte die Wirkung erst nach zwei-drei Wochen nachlassen.

Lilaner Dampf

Symptome : Erbrechen, Kopfschmerzen

Fehler : falsches Rühren des Trankes

Behebung : Trank gegen Übelkeit nehmen. Humane Art, Kopfschmerztabletten, sowie Aufsuchen einer geeigneten Toilette. Nach einer Woche lässt die Wirkung nach.

Stechend heller, fast gelblicher Dampf

Symptome : Zittern des ganzen Körpers, Wutanfall

Fehler : falsche Hitze des Kessels

Behebung : Schlafmittel, und viel Ruhe. Bei schlimmeren Wutanfällen, St. Mungos benachrichtigen. Nach mehrwöchigem Aufenthalt, Erholung des Körpers versichert.

Die Zeit verging um Stunden, so schien es Ron. Man hörte nur das umblättern der Seiten, das Knacken der Holzscheite, und das gleichmäßige Atem von Hermine.

Ron kämpfte gegen die Müdigkeit, und konzentrierte sich weiterhin auf die Beschreibungen der Tränke.

Irgendwo musste ja ein grünlicher Dampf auftauchen, bei dem die Körper vertauscht werden!

Dann endlich, als Ron seine Lieder nur schwer halten konnte, entdeckte er den suchenden Dampf.

Die Müdigkeit war wie weggeblasen, und er drehte sich zu Hermine.

"Mine...wach auf, ich habs!", er rüttelte sie sanft wach, und Hermine schlug langsam ihre Augen auf.

"Wa.."

"Ich habs. Ich habs endlich gefunden. Schau!", er rückte näher an Hermine, und zeigte ihr den Abschnitt.

Grünlicher Dampf

Vertauschen zweier Geschlechter

Fehler : nicht sachgemäßes schneiden des Trollknolls

Behebung : Aufsuchen eines Zaubertranklehrers. Sollte in diesem Fall keiner Vorhanden sein, sollte man auf die humane Art zurückgreifen. Dabei handelt es sich um körperliche Nähe.

Bei einer längeren Berührungen vertauschen sich die zwei Körper wieder miteinander, bis die Verbindung unterbrochen wird. Durch körperlichen Austausch, vertauschen sich die Körper vollends miteinander.

"Das soll wohl ein Scherz sein, oder?", schrie Hermine fast schon hysterisch, und Ron schaute sie verdutzt an.

"Was denn?", er rieb sich den Kopf, und Hermine schaute ihn fassungslos an.

"Hast du nicht gelesen, was dort steht?", Ron las sich den Text einmal, zweimal, dreimal und ein viertes mal durch, und zuckte letztendlich mit den Schultern.

"Also ich kann dort nichts brauchbares finden...du?", Hermine schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn.

"*Ronald Bilius Weasley*, machst du nur so, oder bist du wirklich so begriffsstutzig?", Ron öffnete den Mund, schloss ihn aber gleich wieder.

"Erzähl mir doch einfach, was dort drin steht *Hermine Jane Granger!*", knurrte er, und funkelte sie an.

"Da steht, dass wir bei einer längeren Berührung unsere Körper vertauschen, d...", weiter kam sie nicht, da Ron schon ihre Hand nahm, und sich die beiden Körper vertauschten.

"Wow, das geht ja wirklich...", strahlte er, und löste sich von Hermine, um sein Gesicht zu ertasten.

Wusch. Waren die Körper wieder vertauscht. Heißt also Hermine war wieder Ron. Ron war wieder Hermine.

"Das hast du ja toll hingekriegt Hermine...", schnauzte er, und Hermine gab ihm einen Schlag auf den Hinterkopf.

"**AU!** Was sollte das?", murrte er, und rieb sich den Kopf.

"Das warst du, du Hornochse! Du hast mich ja gar nicht ausreden lassen! Die Körper vertauschen sich nur wenn wir...", sie wurde augenblicklich rot um die Ohren, und Ron schaute sie irritiert an.

"Wenn wir was? Einen Handstand machen? Drei Mal Hokusfokus sagen, oder was?", Hermine schaute ihn wieder ernst an.

"Nein! Wir müssen miteinander *schlafen!*", Ron fiel von der Couch, und lag wie versteinert auf dem Boden.

"Ron? Alles in Ordnung?", fragte Hermine, und trat in kurz in die Seite, um zu schauen ob er noch nach dem Schock lebte.

"Wir müs...sen...", stotterte er, und schloss kurz die Augen.

"Sieht so aus...", erwiderte sie, und las sich den Text nochmals gründlich durch.

"Also mein ers...", Ron stoppte, und wurde rot um die Wangen.

Hermine schaute überrascht von dem Schmöker auf, und sah ihn an.

"Du bist noch Jungfrau?", Ron verschränkte die Arme, und sah sie finster an.

"*Was dagegen?* Bist du noch eine, oder hatte Krum schon das Vergnügen?", zischte er, und Hermine wurde rot vor Wut.

"**RONALD!**", fauchte sie, und trat ihm diesmal hart in die Seite, sodass er vor Schmerz aufkeuchte.

"Wenn du mir nochmal so was unterstellst...dann...dann....was denkst du eigentlich von mir? Das ich....ich glaubs einfach nicht!", sie stand auf, schmiss ihm das Buch auf den Bauch, und lief schnellen Schrittes hoch in den Jungenschlafsaal.

Wo, und Wann?

Am nächsten Morgen redeten die zwei kein Wort miteinander, und blickten sich unauffällig an.

"Warum entschuldigst du dich nicht einfach bei ihr?", sagte Harry, während sie beim Frühstück saßen. Hermine hatte sich zu Neville gesetzt, und so ergriff Harry das Wort.

"Warum denn?", schmatzte er, als er seinen Toast aß. Harry verdrehte die Augen, und stellte Rons Teller von ihm.

"HEY.."

"Du hörst mir jetzt zu!", er hob warnend eine Augenbraue hoch, und Ron funkelte ihn böse an.

"Du hast ihre Gefühle verletzt! Denk mal logisch drüber nach!!! So und jetzt kannst du wieder essen!", Ron nahm sich seinen Teller, und futterte wieder drauf los.

"Und iss nicht so! Du bist immerhin noch in Hermines Körper!"

Hermine schlenderte nach dem Frühstück hoch zum Gemeinschaftsraum. Sie hatten heute überraschenderweise frei, da Peves einige Erstklässer anstachelte, die kompletten Wasserrohre in den Klassenzimmer zu beschädigen. Mit Erfolg. Nun saß Hermine oben in einer der gemütlichen Sessel, und brodelte immer noch vor Wut. Wie konnte Ron ihr sowas unterstellen? Immerhin hatte sie Krum nur auf dem Ball getroffen! Und da würde sie bestimmt nicht mit einem den sie erst 2 Stunden kannte, in die Kiste springen! *Argh...*

"Hermine?", erklang es leise von der Seite. Sie drehte sich um, und schaute in zwei Haselnussbraune Augen. RON!

"Was willst du? Willst du noch wissen ob ich schon mal schwanger war von Viktor? Oder wann wir heiraten?", fauchte sie ihn an.

"Ihr werdet Heiraten?", er wurde blass im Gesicht, und Hermine schüttelte fassungslos den Kopf.

"Nein! Natürlich werden wir nicht Heiraten! Wir sind nur Brieffreunde, verdammt nochmal! Und ich hab auch bestimmt nicht mit ihm geschlafen!", ihre Stimme wurde immer lauter.

"Deshalb wollte ich mit dir reden!", er scharrte mit dem Fuß auf dem Boden, und schaute ihr dann in die Augen.

"Es tut mir Leid! Ich war ein Idiot...ich hätte dir nicht sowas unterstellen dürfen! Tschuldige...", er strich sich mit der einen Hand über den Arm.

"Ich dachte nur...naja, ihr habt euch ja auch schon geküsst....und ich dachte....ach..", er senkte den Kopf, und Hermine starrte ihn mit großen Augen an.

"Du w..weißt es? Seit wann?", sie fühlte sich in dem Moment ziemlich unwohl, und Ron erging es nicht anders, als er mit leiser Stimme sprach.

"Als ich mit Lavender zusammen kam....", Hermine schluckte hart, und Ron setzte sich auf dem gegenüberliegenden Sessel. Einige Minuten sprach keiner der beiden, bis sich Ron räusperte.

"Frieden?", fragte er vorsichtig, und Hermine nickte.

"Frieden...", die beiden lächelten sich schüchtern an.

"Wie lösen wir jetzt das Problem?", Ron schaute sie an, wobei Hermine leicht rot um die Ohren wurde.

"Naja...so wie es halt in dem Buch beschrieben ist...", antwortete Hermine, obwohl es sich wie ein Flüstern anhörte.

"Mhm....", überlegte Ron laut, während sich ein laszives Grinsen auf seine Lippen legte.

"Was Mhm...?", Hermine musterte ihn fragend.

"Keine Ahnung! Ich wollte nur nachdenklich wirken..", schmunzelte er, und Hermine lächelte ihn belustigt an.

"Am besten wir planen etwas, oder?", grinste Ron, und Hermine nickte.

"Okay....also am besten die Grundlegenden Dinge! Wo? und Wann?", fing Hermine an, und die beiden überlegten eine Weile.

"Wie wärs mit dem Raum der Wünsche?", schlug Ron vor.

"Gut...und wann?", bei dieser Frage, schnaufte Ron laut aus.

"Also nachts, würde ich sagen! Am Wochenende?", Hermine schluckte hart, bei der Erkenntnis, dass sie

mit Ron am Wochenende schlafen würde. Sie nickte kurz.

"Ok..Okay...", raunte Ron, und schien eine Spur nervöser zu sein.

Stille.....

"Erklärst du mir noch dieses Mathedingsbums?"

Raum der Wünsche

Die kommenden Tage schienen wie in Sekundenschnelle vorbei zu gehen. Sie hatten beschlossen sich Samstagnachts um 01.00 Uhr im Gemeinschaftsraum zu treffen. Da aber beide zu aufgeregt waren, um ans Schlafen zu denken, waren die beiden pünktlich unten am Treffpunkt.

"Ron?", der angesprochene drehte sich im Kreis, bis er leises Lachen hörte. Doch es war niemand da.

Hermine zog den Tarnumhang runter, den sie sich von Harry ausgeliehen hatte.

"Hier bin ich!", schmunzelte sie, und Ron drehte sich zu ihr. Er wurde rot um die Wangen, und lächelte sie an.

"Bereit für Operation Mission Ron und Mine?", gluckste er, und Hermine lachte.

"Mission Ron und Mine?", fragte sie belustigt.

"Hab ich aus einem Film!", strahlte er, und Hermine unterdrückte einen erneuten Lacher.

"Gehen wir?", sie nickte, und die beiden umhüllten sich mit dem Tarnumhang. Möglichst darauf bedacht nicht erwischt zu werden, oder sich allzu lange zu berühren, gelangten sie schließlich vor dem Raum der Wünsche.

Hermine lief 3-mal vor und zurück, bis eine Holztür erschien. Die beiden betraten den Raum, und Ron verschlug es die Sprache.

Das Zimmer war in einer romantischen Atmosphäre vertieft. Es roch nach Rosen. Es gab einen Kamin, mit zwei Sesseln. Einen Tisch mit Snacks, Feuerwhisky, zwei Gläsern. Und als wichtigstes natürlich ein großes Himmelbett, dass in roter Seide gehalten war.

"Wow..", brachte Ron nur heraus, und Hermine lächelte glücklich.

"Gefällt's dir?", hackte sie nach, und Ron drehte sich zu ihr.

"Es ist unglaublich...*Perfekt!*", raunte er, und schenkte ihr ein wunderschönes Lächeln.

"Bevor wir anfangen....will ich dir noch was sagen!", er ging auf sie zu, und hielt vor ihr inne. Hermine's Herz raste, und Ron hob vorsichtig die Hand. Er legte sie auf ihre Hüfte, und die Körper vertauschten sich augenblicklich. Als Ron die Augen öffnete, schaute er in zwei Haselnussbraune Augen, die ihn hoffnungsvoll anschauten.

"Schon besser...", schmunzelte er, Hermine kicherte leise.

"Also du sollst wissen, dass es was besonderes werden soll! Für beide...von uns! Der Raum ist echt Perfekt, und...mein Herz schlägt ziemlich heftig!", flüsterte er liebevoll.

"Eigentlich immer wenn ich dich sehe, um ehrlich zu sein! Du sollst wissen, dass ich....", er hielt kurz inne, und strich ihr sanft eine Strähne aus dem Gesicht.

"Ich Liebe Dich Hermine! Und für mich wird es nicht nur das erste Mal sein, sondern das erste Mal mit der Person, die ich über alles Liebe....", er hielt ihr Gesicht in seiner Hand, und beugte sich langsam zu ihr, bis sich ihre Lippen trafen. Ron fühlte sich, als wäre er im siebten Himmel, und sein Bauch explodierte schier, als Hermine seinen Kuss leidenschaftlich erwiderte. Sie zog ihn näher zu sich, und legte ihre Hände um seinen Nacken.

"Ich Liebe dich auch..", hauchte sie, bevor sie wieder zu einem Kuss verschmolzen. Ron grinste in den Kuss hinein, und vertiefte diesen gleich. Vorsichtig hob er sie hoch, und sie schlang ihre Beine um seine Hüfte. Er lief mit ihr zum Bett, und legte Hermine sanft darauf ab, während sie den Kuss nicht unterbrachen.

Hermine knöpfte langsam sein Hemd auf, während Ron sich über sie beugte. Schnell zog er sich das Hemd aus, und zog Hermine's Pullover aus. Da sie immer noch ihre Beine um ihn geschlungen hatte, verlief das ohne Probleme. Hermine stöhnte leise, als er mit seinen Händen ihren Bauch sanft hochfuhr, bis er an ihren BH zum Halt kam, und ihn öffnete. Er küsste ihre Halsbeuge, und fuhr immer weiter runter, bis er an ihren Brüsten hielt, und daran sog. Die Braunhaarige stöhnte lauter als zuvor, und strich mit ihren Händen seinen Muskulösen Bauch entlang, zu seiner Hose. Sie spürte deutlich seine Erektion, und strich über den Stoff seiner Jeans drüber.

Diesmal war es Ron, der keuchte, und Hermine verwickelte ihn wieder in einen leidenschaftlichen Kuss. Ron öffnete ihre Hose, und zog sie sachte aus. Mit seinen Händen massierte er Hermine's Brüste, und entlockte ihr so ein Keuchen. Sie öffnete seine Hose, und streifte sie ihn mit ihren Händen, und Füßen von seinem Körper. Sie zog ihn näher zu sich, und bäumte sich ihm entgegen. Er stöhnte in Hermine's Mund, und

steigerte ihre Lust, sodass sie den nervenden Rest Stoff, den Ron noch anhatte auszog. Hermine umfasste sein hartes Glied und ließ ihre Hand hinauf- und wieder hinuntergleiten. Ron stöhnte rau, und knabberte an ihrem Ohr, während er ihr die Unterwäsche auszog. Der Rothaarige löste sich von ihr, und schaute ihr tief in die Augen. Ihr Augen sprühten pure Lust aus, und brachten Ron fast um den Verstand. Er spürte ihren schnellen Atem auf seinem Gesicht, als sich ihre Lippen wieder trafen, und diesen vertieften. Vorsichtig drang er ein Stück in sie ein, und Hermine verspürte einen kurzen Stich, der aber durch ein viel besseres Gefühl übergang. Langsam bewegte er sich, und wurde durch ein Stöhnen seitens Hermine belohnt. Sie bewegte sich in seinem Rhythmus, und Ron erhöhte das Tempo. Er spürte wie sich Hermines Muskeln um sein Glied verengten, und die beiden schließlich über die Klippe brachte. Erschöpft sackte er auf ihr zusammen, und rollte sich zur Seite.

"Ich Liebe Dich", Hermine drehte ihren Kopf zu seinem, und gab ihn einem liebevollen Kuss, ehe sie ihren Kopf auf seine Brust legte. Er deckte die beiden zu, und legte einen Arm um ihre Hüfte.

"Ich Liebe Dich auch mein Engel...", hauchte er, bevor die beiden einschliefen

Sämtliche Stellungen?

Am nächsten Morgen drehte sich Ron auf die andere Seite, und tastete mit seinem Arm über die Bettseite. Doch niemand lag dort. Er öffnete langsam die Augen, und rieb sie sich.

"Hermine?", gähnte er, und schaute sich im Zimmer um.

"Hier bin ich! Morgen...", sie kam mit einem Essenstablett zum Bett.

"Na wie hast du geschlafen?", fragte sie, und schenkte ihm einen Kaffee ein.

"Ich hab noch nie so gut geschlafen..", raunte er, und rappelte sich langsam hoch.

"Und du..?", Hermine grinste ihn frech an, und beugte sich zu ihm.

"Genauso...", hauchte sie, ehe sie ihn küsste.

Gemeinsam frühstückten die zwei, und liefen dann hoch zum Portrait der fetten Dame.

"Sollen wir die zwei noch ein bisschen auf die Palme nehmen?", grinste Ron frech, und Hermine lächelte.

"Zitronentee", sagte Hermine, und das Portrait der fetten Dame, schwängte zur Seite.

"Morgen ihr zwei!", kam es von Harry, und Ginny.

"Morgen..", murrte Hermine gespielt, und ließ sich auf die Couch fallen.

Ron setzte sich auf einen Sessel, und verschränkte die Hände ineinander, und legte sich diese auf den Schoß.

Harry schaute die beiden abwechselnd an, und dann Ginny. Diese zuckte aber nur mit den Schulter, da sie dachten der Plan würde funktionieren.

"Hat es nicht geklappt, oder doch?", fragte Harry vorsichtig, da er sich nicht sicher war, wie sie reagieren würden.

"Ich verfluche diesen Verfasser dieses Buches, und hänge ihn an einen Torpfosten", knurrte Hermine, und verschränkte die Arme voreinander. Ron verkniiff sich das Lachen, und verdrehte die Augen.

"Wie?", kam es von Harry und Ginny gleichzeitig.

"Wir haben sämtliche Stellungen ausprobiert.....**ohne Erfolg!**", schnaufte Ron, und Hermine schaute ihn verführerisch an, was ihm in seiner Mitte ziemliche Probleme machte.

"Ihr habt sämtliche...", Harry versprach es die Sprache, und Ginny sah auch nicht besser aus.

Hermine und Ron prusteten laut los, als sie die Gesichter sahen, und die anderen zwei schauten sie noch irritierter an.

"Ihr habt uns verarscht, oder?", fragte Ginny, der als erstes ein Licht aufging.

Hermine nickte mit dem Kopf, und Harry schaute die zwei immer noch an.

"*Sämtliche Stellungen?*", flüsterte Harry, und kam immer noch nicht darauf.

"Seit ihr jetzt wieder ihr? Hermine? Ron?", Ginny schaute die beiden nacheinander an.

"Ja, wir sind wieder wir!", schmunzelte Ron, und schaute Hermine verliebt an.

"Und ihr seid jetzt....", lies die Rothaarige den Satz offen in der Runde stehen.

"Ein Paar...", lächelte Hermine glücklich, und Ginny seufzte theatralisch.

"Endlich! Oder Harry? Harry?", sie drehte sich zu ihrem Freund, der gerade nachdachte.

"*Harry? Was machst du da?*"

"*Ich überlege....*"

"*Und was überlegst du?*"

Stille.....

"Also ich weiß nicht! Ich kauf euch das nicht ab, dass ihr alle Stellungen an einem Abend durchgemacht habt.."

"HARRY!"

"Was denn?"

So das wars! *freu*

Ich hoffe es hat euch gefallen, und wenn ja, könnt ihr mir ja was dalassen *Geschenkeannahme*
verdutztguck